
Programmorschau

30. Juli bis 5. August 2018

31.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne*Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Sr. Aurelia Spindel, Augsburg

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 200 Jahren:

Die britische Schriftstellerin

Emily Brontë geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama***Produktionen aus dem**Deutschlandfunk Kammermusiksaal*

LEOPOLD KOZELUCH

*3 Klaviertrios (P.IX: Nr.41,44,45)**„Schottische Trios“*

Trio 1790

Aufnahme vom Oktober 2015

Am Mikrofon: Bernd Heyder

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Sr. Aurelia Spendel, Augsburg
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 70 Jahren:
Im Nürnberger Krupp-Prozess werden die Urteile verkündet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
 Chronischer Juckreiz
Quälend und manchmal schlimmer als Schmerz
Studiogast: Prof. Christiane Bayerl, Leiterin der Klinik für Dermatologie und Allergologie an den Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden
Am Mikrophon: Christian Floto
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
 Blind in einer Welt der Zeichen
Ein Analphabet auf Jobsuche
Von Dominik Bretsch
Regie: Anna Panknin
Dlf 2015
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
Hörspielmagazin
Berichte, Gespräche und Informationen zum Hörspiel, in Deutschland und in aller Welt
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
.....
 Hank Jones
Piano solo
Aufnahme vom 3.7.2005 bei Jazzbaltica in Salzburg
Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
 Vorsicht: Zerbrechlich!
Alte und neue Musikinstrumente aus Glas
Von Christoph Wagner
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion und Gesellschaft

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Sr. Aurelia Spendel, Augsburg

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Der polnische Filmproduzent

Artur Brauner geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

„Vorsicht, Götzendienst!“

Das Judentum und der Sport

Von Tobias Kühn

20.30 Lesezeit

Lesung von den Tagen der

deutschsprachigen Literatur (TDDL)

in Klagenfurt 2018

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe***Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Sommer der schrägen Lieder (3/6)

Früher war mehr Strand!

Songs für den unperfekten Urlaub

(Teil 4 am 8.8.2018)

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen***Anspiel – Neues vom Klassik-Markt*

Am Mikrofon: Susann El Kassar

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Sr. Aurelia Spendel, Augsburg
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 150 Jahren:
Der Publizist Theodor Wolff geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
 Der Verein bin ich
 Ehrenamtliches Engagement für das gemeinsame Ziel
Am Mikrofon: Constanze Elter
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
 In die Stille, in die Weite
Der französische Geiger
Dominique Pifarély
Von Karl Lippegas
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
 *Sternstunden*
ANTON BRUCKNER
Quintett für 2 Violinen, 2 Violen und Violoncello F-Dur (WAB 112)
Amadeus-Quartett
Cecil Aronowitz, Viola
Aufnahme vom 29.11.1957
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Sr. Aurelia Spendel, Augsburg
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 50 Jahren:
Der portugiesische Diktator Salazar fällt vom Stuhl
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 9.55 Koran erklärt**
Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
 038 Mission Lifeline
Von Manfred Götzke
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 Maskentänzer
Das Künstlerpaar Lavinia Schulz und Walter Holdt
Von Jan Rietze
Regie: Friederike Wigger
Dlf 2016
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 Preis-Blueser mit Gitarre
Jonn Del Toro Richardson
Aufnahme vom 19.5.2017 beim Bluesfest Eutin
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**
 Kritische Töne aus dem Kongo
Der Perkussionist und Sänger Jupiter Bokondji
Von Marlene Küster
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

 Der Meister des jüngsten Tages (1/2)

Von Leo Perutz

Bearbeitung: Marina Dietz

Komposition: Peter Zwetkoff

Regie: Götz Fritsch

Mit Michael Heltau, Kurt Sowinetz,

Heinz Moog, Paulus Manker, Erich

Auer, Michael Keller, Jaromir Borek,

Alexander Buczolic, Gerhard Steffen

u.a.


BR/ORF 1988/49'44

Die zweiteilige Hörspielfassung wurde

in Kunstkopfstereophonie produziert

(Teil 2 am 11.8.2018)

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

 *Lied und Chanson*

Zu Gast:

Gnut, Tui Mamaki und Horsedreamer

Liederbestenliste:

Die Platzierungen im August

Global Sound:

Neue internationale Singer/

Songwriter-Alben

Original im Ohr:

Ungewöhnliche Coverversionen

On Tour – Konzert-Highlights

Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

Sr. Aurelia Spendel, Augsburg

Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und

ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Mao bekommt eine Kiste Mangos

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon:

Der Schriftsteller Clemens Setz

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 Neue Heimat Triest

Integration ist möglich

Von Kirstin Hausen

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

Auslandskorrespondenten

berichten

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation


17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel des Monats**

 We love Israel

Von Noam Brusilovsky und

Ofer Waldman

Komposition: Tobias Purfürst und

Yair Elazur Glotman

Regie: Noam Brusilovsky

Mit Stephan Wolf-Schoenburg, Orit

Nahimas, Jerry Hoffman, Anna

Stieblich, Aviva Joel, Dor Aloni, Tobias

Herzberg, Jeff Willbusch, Manfred

Hess, Noam Brusilovsky, Ofer

Waldman u.v.a.

SWR 2018/106'30


22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

 Lust am Experimentieren

Junge griechische Avantgarde

Von Barbara Eckle

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Nobody's Perfect

Eine Lange Nacht über Billy Wilder






Von Josef Schnelle


Regie: Rita Höhne

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Nobody's Perfect
 Eine Lange Nacht über Billy Wilder
 Von Josef Schnelle
 Regie: Rita Höhne
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Internationale Orgel-Mixturen 2017
 BENGT HAMBRAEUS
Extempore
 DOMINIK SUSTECK
Spiele, für Orgel –
 1. Akkorde 2. Wind 3. Raum
 ERES HOLZ
 MACH
 Dominik Susteck, Orgel
 Aufnahme vom 1.10.2017 aus der
 Kunst-Station Sankt Peter in Köln

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 ARNOLD KRUG
*Sextett für 2 Violinen, 2 Violen, Violon-
 cello und Kontrabass D-Dur, op. 68*
 Linos Ensemble:
 Winfried Rademacher, Violine
 Sidsel Garm Nielsen, Violine
 Matthias Buchholz, Viola
 Christoph Sander, Viola
 Mario Blaumer, Violoncello
 Jörg Linowitzki, Kontrabass
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 ANONYMUS
„In exitu Israel“. Psalm zu 4 Stimmen
 Ensemble Gilles Binchois
 Leitung: Dominique Vellard
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Konzert für Orgel und Orchester
B-Dur, op. 7 Nr. 3, HWV 308
 Ton Koopman, Orgel
 Amsterdam Baroque Orchestra
- JOHANN SEBASTIAN BACH
„Nimm von uns, Herr, du treuer Gott“.
Kantate am 10. Sonntag nach Trinitatis
für Soli, Chor, Orchester und Basso
continuo, BWV 101
 Dorothee Mielsds, Sopran
 Damien Guillon, Countertenor
 Thomas Hobbs, Tenor
 Peter Kooij, Bass
 Chor und Orchester des
 Collegium Vocale Gent
 Leitung: Philippe Herreweghe
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Ich konnte nicht anders!
 Streitgespräch mit dem barmherzigen
 Samariter
 Von Susanne Krahe
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 130 Jahren:
 Bertha Benz startet zur ersten
 langen Autofahrt der Welt
- 9.10 Die neue Platte**
Kammermusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Sie kommt näher
 Ein Essay über künstliche
 Intelligenz
 Von Martin Zeyn
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Kirche St. Peter
 und Paul in Lüdenscheid
 Predigt: Domkapitular
 Johannes Broxtermann
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland
und der Welt
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Die Kulturwissenschaftlerin
 Claudia Schmölders im Gespräch mit
 Joachim Scholl
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
Das Magazin
 Neues aus der Szene
 Am Mikrofon: Tim Schauen
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**
Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Kleine Klötze in großen Händen
 Der wiedererwachte Kult um Lego
 Von Jan Rähm
 Regie: Thomas Wolfertz
 Dlf 2018
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 *Bayreuther Festspiele 2018*
 RICHARD WAGNER
Ausschnitte aus der Oper „Lohengrin“
(szenisch)
 Georg Zeppenfeld, Heinrich der
 Vogler
 Roberto Alagna, Lohengrin
 Anja Harteros, Elsa von Brabant
 Tomasz Konieczny, Friedrich von
 Telramund
 Waltraud Meier, Ortrud
 Orchester der Bayreuther Festspiele
 Regie: Yuval Sharon
 Leitung: Christian Thielemann
 Aufnahme vom 25.7.2018 aus dem
 Festspielhaus Bayreuth
 Am Mikrofon: Susann El Kassar

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 30. Juli

21.05 Musik-Panorama

Produktionen aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal

LEOPOLD KOZELUCH
3 Klaviertrios (P.IX: Nr.41,44,45)
,Schottische Trios'
Trio 1790

Aufnahme vom Oktober 2015

Am Mikrophon: Bernd Heyder

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts galt Leopold Kozeluch als einer der originellsten und erfolgreichsten Komponisten in Wien. Der Schustersohn aus Böhmen, musikalisch und juristisch in Prag ausgebildet, machte seit den späten 1770er-Jahren in der Donaumetropole Karriere. Zwischen 1781 und 1817 erschienen etwa 60 seiner Sonaten für die zunehmend beliebte Triobesetzung mit Fortepiano, Violine und Violoncello. In einer weiteren Aufnahme aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal legt das Trio 1790 jetzt wieder drei dieser Werke in einer maßstabsetzenden Interpretation auf historischem Instrumentarium vor. Ein besonderer Reiz liegt diesmal darin, dass den meisten Sätzen schottische Volksliedweisen zugrunde liegen. Das ist letztlich dem Verleger George Thomson aus Edinburgh zu verdanken. Er erteilte seinerzeit spezielle Kompositionsaufträge über traditionelle Weisen aus Schottland, Irland und Wales an die tonangebenden Wiener Klassiker: Joseph Haydn, Ignaz Pleyel, Ludwig van Beethoven – und eben Leopold Kozeluch.

Di 31. Juli

19.15 Das Feature

Blind in einer Welt der Zeichen
Ein Analphabet auf Jobsuche
Von Dominik Bretsch
Regie: Anna Panknin
Df 2015

Kay ist Mitte 30 und funktionaler Analphabet, einer von 7,5 Millionen Menschen in Deutschland, die nicht lesen und schreiben können. Zeitungen, Behördentexte, Bücher, das Internet – undurchdringliche semantische Dschungel. Irgendwann haben sie aufgegeben und sich in einer Nische versteckt. Kay aber will kämpfen. Für sich und für seine vier Kinder. Ihnen will er eine gute Zukunft ermöglichen, ein Vorbild sein. Zwei Jahre lang macht Kay einen Grundbildungskurs bei

einem Berliner Förderverein. Er wird selbstbewusster, gründet eine Selbsthilfegruppe, lernt mit Rückschlägen umzugehen. Doch Kay will mehr: einen Job, um seine Familie durchzubringen. Aber reichen seine Fähigkeiten, um auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen? Welche Chancen bietet unsere Gesellschaft einem Menschen wie ihm?

21.05 Jazz Live

Hank Jones
Piano solo
Aufnahme vom 3.7.2005 bei
Jazzbaltica in Salza
Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

Sein Klavierstil war wie er selbst: elegant, stilsicher, kommunikativ. Heute, am 31. Juli, wäre Hank Jones 100 Jahre alt geworden. Wir erinnern an den charmanten Pianisten mit Ausschnitten aus seinem denkwürdigen Jazzbaltica-Solokonzert. Hank Jones konnte für sich in Anspruch nehmen, so gut wie mit allen Größen des Swing, Bebop, Cool und Hardbop gearbeitet zu haben – von Billy Eckstine und Benny Goodman über Charlie Parker bis zu Cannonball Adderley und John Coltrane. Seinen Ruf als einen der einfühlsamsten Begleiter verdiente er sich vor allem an der Seite Ella Fitzgeralds. Parallel entwickelte er die Kunst des unbegleiteten Solospiels. In Salza zeigte der damals 87-jährige Hank Jones eine solche Spielfreude, so viel Verve und Witz, dass man bisweilen den Eindruck hatte, der älteste Teilnehmer des Festivals sei der jüngste. Geplant war ein einstündiger Soloauftritt – es wurden weit mehr als zwei Stunden. ‚Jazz Live‘ bringt die eindrucksvollsten Momente des Konzertes.

22.05 Musikszene

Vorsicht: Zerbrechlich!
Alte und neue Musikinstrumente
aus Glas
Von Christoph Wagner

Wenn Weingläser mit angefeuchteten Fingern gerieben werden, fangen sie an zu summen. Dieses Prinzip haben sich seit Jahrhunderten Musiker zunutze gemacht: es entstanden Instrumente wie Glasharfe, Glasharmonika und Verrophon, die geisterhafte Töne von sich geben von denen man früher glaubte, sie würden die Zuhörer in den Wahnsinn treiben. „Der Wolfgang hat auch schon darauf gespielt, wenn wir nur eine hätten“, klagte Leopold Mozart 1773. Später schrieb sein Sohn Wolfgang Amadeus Mozart eine Komposition für Glasharmonika, die zu einem beliebten Musikinstrument des romantischen

Zeitalters werden sollte. In der Gegenwart setzen sowohl Filmkomponisten wie Nino Rota als auch Avantgardisten das Instrument ein. Und auf der Suche nach ausgefallenen Sounds haben experimentierfreudige Popmusiker wie Björk oder die Hardcore-Gruppe Korn die Glasharmonika für sich entdeckt.

Mi 1. August

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Sommer der schrägen Lieder (3/6)
Früher war mehr Strand!
Songs für den unperfekten Urlaub
(Teil 4 am 8.8.2018)

Zu heiß, zu voll, zu laut, zu viel Familie. Im Urlaub gibt's immer was zu meckern und damit reiche Beute für Kabarettisten und Liedermacher. Songs über die Ferien gehören in so gut wie jedes Bühnenprogramm. Und damit in diese Sendung. Als perfekte Playliste zum unperfekten Urlaub spielen wir Lieder von Helge Schneider, Rainald Grebe, Suchtpotenzial und vielen anderen. Songs für gute Laune am schlechten Strand!

Do 2. August

10.10 Marktplatz

Der Verein bin ich
Ehrenamtliches Engagement für das
gemeinsame Ziel
Am Mikrophon: Constanze Elter
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Ob Menschenrechts- oder Kulturverein, Verein für den Schweizer Sennenhund oder der Klassiker, der deutsche Schützenverein: Den Deutschen sagt man gern Vereinsmeierei nach. Tatsächlich ist statistisch gesehen jeder Deutsche mindestens in einem der knapp 600.000 Vereine im Lande Mitglied. Spießig oder veraltet sind Vereine schon lange nicht mehr – eher der Platz, um sich bürgerschaftlich und ehrenamtlich zu engagieren. Immer mehr junge Menschen sind in Naturschutzvereinen aktiv oder auch in solchen, die sich mit der Gesellschaft auseinandersetzen wie die Globalisierungskritiker von attac. Eltern gründen private Betreuungsvereine für Kita und Hort, Sportvereine bieten Aktivitäten an, die sich auf diese Weise fast jeder leisten

kann. Im Prinzip kann jeder einen Verein gründen, wenn ihm der Sinn danach steht – und wenn er oder sie mit Mitstreitern ein gemeinsames Ziel verfolgt. Aber wie genau funktioniert das, und was muss rechtlich beachtet werden? Wird jeder Verein im Vereinsregister eingetragen? Wann ist ein Verein gemeinnützig und welche Konsequenzen ergeben sich daraus? Worauf muss der Verein mit Blick auf das Finanzamt achten? Und wie können kleine Vereine die Hürden der neuen Datenschutzgrundverordnung DSGVO nehmen? Gemeinsam mit ihren Studiogästen klärt Constanze Elter unsere und Ihre Fragen rund um das Vereinsleben in Deutschland. Hörerfragen sind willkommen.

21.05 JazzFacts

In die Stille, in die Weite
Der französische Geiger
Dominique Pifarély
Von Karl Lippegaus

Früher kratzte er gern an der Oberfläche der Klänge in den Bands von Louis Slavis. Sein Repertoire wechselnd, mit eigenem Vokabular, verändert und bereichert Dominique Pifarély seit drei Dekaden das Terrain der Jazzgeige. Jazzmusiker wird man, indem man improvisierte Musik hört. Die Ideen, Spontaneität, Gedächtnis, Gestik – vieles kommt zusammen und formt einen großen Improvisator. Was bei Dominique Pifarély Gruppen frei aus dem Stegreif klingt, kann sehr auskomponiert sein und umgekehrt. Der französische Geiger betrieb eine lange Selbsterforschung und legte Klänge wie unters Mikroskop. Neue Möglichkeiten für die Geige erforschend, kostet er auch die Nähe zu anderen Kunstrichtungen aus, besonders zur Lyrik Paul Celans. Seit 2015 schuf er – mit ‚Time Before And Time After‘, ‚Tracé provisoire‘ und als Co-Leader ‚Asian Field Variation‘ – drei große Alben, die seinen Rang als bedeutenden Jazzgeiger unserer Zeit unterstreichen.

22.05 Historische Aufnahmen

Sternstunden
ANTON BRUCKNER
Quintett für 2 Violinen, 2 Violen und Violoncello F-Dur (WAB 112)
Amadeus-Quartett
Cecil Aronowitz, Viola
Aufnahme vom 29.11.1957

Mit dem Tode des Bratschisten Peter Schidlof am 15. August 1987 ging die Ära des Amadeus Quartetts abrupt zu Ende. Fast genau 40 Jahre lang hatte das legendäre Streichquartett, das in London gegründet wurde, in derselben Besetzung gespielt und schon allein damit Geschichte geschrieben: Norbert Brainin und Siegmund Nissel – Violine, Peter Schidlof – Viola und Martin Lovett – Violoncello. Glücklicherweise hinterließ das Amadeus Quartett, dessen Klang homogen

und leidenschaftlich zugleich war, eine ganze Reihe von Schallplatteneinspielungen. In einer Aufnahme von 1957 ist hier das ‚Streichquintett F-Dur‘ von Anton Bruckner zu hören, die zweite Viola wird gespielt von Cecil Aronowitz, der dem Quartett 30 Jahre lang verbunden war. Anton Bruckner war als Komponist vor allem für seine umfangreichen und wegweisenden Sinfonien bekannt, er schrieb auch bedeutende Kirchenmusik und war ein bewunderter Organist. Für die Kammermusik hat er sich jedoch kaum interessiert, da brauchte es Impulse von außerhalb. Doch gerade sein viersätziges ‚F-Dur Streichquintett‘, das zu den Höhepunkten des Genres in der Romantik zählt, wurde zu Lebzeiten sein bekanntestes Werk.

Fr 3. August

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

038 Mission Lifeline
Von Manfred Götzke

Trotz sinkender Flüchtlingszahlen werden auch in diesem Jahr wieder Tausende Menschen auf der Flucht sterben, im Massengrab Mittelmeer. Der Verein Mission Lifeline hat sich deshalb die Seenotrettung zur Aufgabe gemacht. Bei ihren gefährlichen Missionen entlang der libyschen Küste suchen sie nach Menschen in überfüllten Holzkähnen und seeuntauglichen Schlauchbooten. Mehr als 500 Flüchtlinge konnten sie seit 2017 bei ihren Einsätzen bereits retten. Doch das gefällt nicht allen: Von AfD- und CSU-Politikern werden die Aktivisten als Schlepperbande oder Schleuser diffamiert. Der Reporter begleitet die Seenotretter eine Woche lang auf ihrer Mission im Mittelmeer als Teil der Crew, spricht mit den Aktivisten, geretteten Flüchtlingen und den Kritikern der Rettungsmissionen.

20.10 Das Feature

Maskentänzer
Das Künstlerpaar Lavinia Schulz und Walter Holdt
Von Jan Reetzke
Regie: Friederike Wigger
Dlf 2016

Lavinia Schulz und Walter Holdt waren ein Paar – im Leben wie auf der Bühne. Mit ihren gemeinsam entwickelten Ganzkörpermasken und Choreografien gehörten sie in den frühen 20er-Jahren zu den originellsten Protagonisten des expressionistischen Ausdruckstanzes in Deutschland. Ihr Netzwerk reichte vom Berliner Sturm-Kreis um Herwarth Walden bis zur Hamburger Kampfbühne und zur Tafelrunde, einem losen Verband der expressionistischen Künstler. Und doch bekommen sie Schwierigkeiten im Avantgardebetrieb: Sie

nehmen kein Geld für ihre Aufführungen an, da sie die eigene Kunst als spirituelles Werk ansehen, das nicht an das Geld verkauft werden könne. Im Juni 1924 erschoss Lavinia Schulz ihren Ehemann und sich selbst in ihrer Hamburger Kellerwohnung, beide gerade Mitte 20. Erst 1988 fand man ihren künstlerischen Nachlass, einzigartige Masken, auf dem Dachboden des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe. Eine Recherche mit Dokumenten, Reenactment-Szenen und Musik über Leben und Werk dieses kompromisslosen, ungewöhnlichen Paares.

21.05 On Stage

Preis-Blueser mit Gitarre
Jonn Del Toro Richardson
Aufnahme vom 19.5.2017 beim
Bluesfest Eutin
Am Mikrofon: Tim Schauen

Im Jahr 2005 wurde Jonn Del Toro Richardson aus Houston, Texas mit dem Albert King Award als „vielversprechendster Gitarrist“ ausgezeichnet, er wirkte auf dem Grammy-prämierten Album ‚Last of the Great Mississippi Delta Blues Men‘ mit, und die amerikanische Blues Foundation erklärte sein Debüt ‚Tengo Blues‘ zum besten Album eines Nachwuchskünstlers. Richardson stammt aus einer die USA bereisenden Musikerfamilie, erst mit Anfang 20 griff er zur Gitarre – und nach Erfahrungen mit u.a. Country, Motown und Classic Rock beschloss er, nur noch Blues und Bluesrock klassischer Provenienz zu spielen: in einer Powertrio-Besetzung aus Gitarre, Bass und Schlagzeug, Gesangspassagen wechseln sich mit Gitarrenlicks und Soli ab. Doch zum Glück schreibt er auch Songs, die über die immergleichen Bluesstrukturen hinausreichen. Der Rest ist eine preisgekrönte Geschichte.

22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

Kritische Töne aus dem Kongo
Der Perkussionist und Sänger
Jupiter Bokondji
Von Marlene Küster

Mit einem Mix aus urbanem Afrobeat, Rock, Funk und verschiedenen kongolesischen Musikstilen ist Jupiter Bokondji ein gern gesehener Gast auf Festivals weltweit. Seinen Fokus richtet er jedoch auf die afrikanische Jugend. „Ich bin auf der Suche nach einem neuen kongolesischen Sound und will den Weg für eine neue Generation ebnen – nicht nur musikalisch, sondern auch politisch“, sagt der Musiker. Der 54-Jährige verbrachte als Sohn eines Botschaftsangehörigen aus der Demokratischen Republik Kongo die 70er-Jahre in der DDR und kehrte erst in den 80er-Jahren wieder nach Kinshasa zurück. Dort entdeckte er, dass es in diesem Land weit über 200 Ethnien gibt und jede davon eigene Musikstile und Rhythmen hat. Jupiter

spielte in verschiedenen Gruppen und gründete eigene Bands: Bofenia Rock, das Orchester Bongofolk und schließlich Jupiter & Okwess. Diese Band setzt sich mit den Strukturen und der kongolesischen Gesellschaft auseinander, mit politischen Morden und Menschenrechtsverletzungen. Doch wenn in diesem Land offen redet, bringt sich leicht in Gefahr. Deshalb benutzt Jupiter Geschichten und Parabeln, um Kritik zu üben und Ungerechtigkeiten anzuprangern.

Sa 4. August

0.05 Mitternachtskrimi

Der Meister des jüngsten Tages (1/2)
Von Leo Perutz

Bearbeitung: Marina Dietz
Komposition: Peter Zwetkoff
Regie: Götz Fritsch

Mit Michael Heltau, Kurt Sowinetz, Heinz Moog, Paulus Manker, Erich Auer, Michael Keller, Jaromir Borek, Alexander Buczolic, Gerhard Steffen u.a.

BR/ORF 1988/49'44

Die zweiteilige Hörspielfassung wurde in Kunstkopfstereophonie produziert (Teil 2 am 11.8.2018)

Wien, kurz vor dem Ersten Weltkrieg. Ein Abend in illustrierter Gesellschaft, der mit Hausmusik und Klatsch über mysteriöse Selbstmorde beginnt und der mit einem weiteren Selbstmord endet. Oder war es Mord? Zur Soirée im kleinen Kreis haben der Hofschauspieler Eugen Bischoff und seine Frau Dina eingeladen. Zu Gast sind Dinas Bruder Felix, der Ingenieur Waldemar Solgrub, der Arzt Dr. Gorski und Gottfried Freiherr von Yosch, Rittmeister der k.u.k. Armee. Der Hausherr weiß noch nicht, dass er finanziell ruiniert ist, und Yosch wird inständig gebeten, den Bankrott des Bankhauses Bergstein nicht zu erwähnen, bei dem Bischoff sein gesamtes Vermögen angelegt hat. Man will den Schauspieler schonen, da er sich ohnehin in einer beruflichen Krise befindet. Er kämpft mit seiner neuen Rolle, Richard III., will seinen Gästen später aber trotzdem eine Kostprobe geben. Zur Vorbereitung zieht er sich in den Gartenpavillon zurück – aus dem wenig später ein Schuss hallt. Bischoff hat offenbar Selbstmord begangen. Eine noch glimmende Pfeife, die Yosch gehört, weist darauf hin, dass dieser noch kurz zuvor bei Bischoff war. Felix beschuldigt den Baron ganz offen, den Tod seines Schwagers verschuldet zu haben und hat auch gleich ein Motiv zur Hand: Gottfried war einmal mit Dina liiert und erhofft sich wahrscheinlich, nach Eugens Tod wieder mit ihr zusammenzukommen. Er legt dem Freiherrn nahe, dem Ehrengericht des Regiments zuvorzukommen und sich – standesgemäß –

selbst zu richten. Rittmeister von Yosch gibt sein Ehrenwort als Offizier, den Pavillon nicht betreten zu haben, doch der Verdacht bleibt an ihm haften. Einzig Ingenieur Solgrub ist von seiner Unschuld überzeugt, denn er fühlt sich an frühere zweifelhaftere Todesfälle in der Wiener Gesellschaft erinnert. Er verspricht Felix, ihm binnen 48 Stunden den wahren Mörder Eugen Bischoffs zu nennen.

1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Lied und Chanson

Zu Gast:

Gnut, Tui Mamaki und Horsedreamer

Liederbestenliste:

Die Platzierungen im August

Global Sound:

Neue internationale Singer/
Songwriter-Alben

Original im Ohr:

Ungewöhnliche Coverversionen

On Tour – Konzert-Highlights

Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause

„Hear my Voice“ nennt der britisch-italienische Singer/Songwriter Piers Faccini eine neue Serie von Vinyl-EPs, die dem Songwriting des 21. Jahrhunderts gewidmet ist. Die ersten drei neuen Stimmen und außergewöhnlichen Talente, die er hörbar macht, sind Gnut aus Neapel, die in Neuseeland geborene und in Bulgarien lebende Tui Mamaki und der Poet und Sänger Horsedreamer aus Trinidad.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon:

Der Schriftsteller Clemens Setz

Mit Büchern konnte Clemens Setz lange nichts anfangen. Lieber vertrieb er sich die Zeit mit Computerspielen. Erst eine Erkrankung und ein Gedicht von Ernst Jandl brachten die Wende. Exzessiv begann der gebürtige Österreicher zu lesen und zu schreiben. Schon sein Debütroman wurde 2007 für den Deutschen Buchpreis nominiert. Es folgten renommierte Auszeichnungen wie der Preis der Leipziger Buchmesse und 2015 der Wilhelm Raabe-Literaturpreis für seinen Roman ‚Die Stunde zwischen Frau und Gitarre‘. Clemens Setz wurde 1982 in Graz geboren, wo er Mathematik sowie Germanistik studierte und heute als Übersetzer und freier Schriftsteller lebt. Viele seiner Figuren sind hochsensible Synästhetiker – wie der heute 36-Jährige selbst, bei dem Alltagsgeräusche wie das Rascheln trockener Blätter oder das Knistern von Stoff und Papier innere Farben und körperliche Empfindungen auslösen.

11.05 Gesichter Europas

Neue Heimat Triest

Integration ist möglich

Von Kirstin Hausen

Triest beginnt dort, wo Italien aufhört. Ganz im Nordosten, direkt an der Grenze zu Slowenien, näher an Zagreb und an Wien als an Rom. Jahrhundertlang war es Fluchttort für politisch Verfolgte und Verzweifelte auf der Suche nach einem besseren Leben. Ein kleines New York. Ob Griechen, Armenier, Ungarn oder Deutsche – alle haben sie Triest etwas gegeben. Wirtschaftsimperien wie illycaffè oder die Versicherung Generali wurden von Immigranten gegründet. Die letzte große Flüchtlingswelle traf Triest während des Balkankrieges – heute sind die slawischen Sprachen überall in Triest zu hören. Die neue, große Herausforderung sind die Flüchtlinge aus Syrien und Afrika. Ganz Italien steht vor einer immensen Integrationsaufgabe. Aber auch da findet Triest Lösungen.

20.05 Hörspiel des Monats

We love Israel

Von Noam Brusilovsky und

Ofer Waldman

Komposition: Tobias Purfürst und
Yair Elazuar Glotman

Regie: Noam Brusilovsky

Mit Stephan Wolf-Schoenburg, Orit

Nahimas, Jerry Hoffman, Anna

Stieblich, Aviva Joel, Dor Aloni, Tobias

Herzberg, Jeff Willbusch, Manfred

Hess, Noam Brusilovsky, Ofer

Waldman u.v.a.

SWR 2018/106'30

Aus der Begründung der Jury: „In smarterer Gestaltungsökonomie kommen die beiden in Israel geborenen Autoren Noam Brusilovsky und Ofer Waldman in ‚We love Israel‘ umgehend zur Sache: Auf die Frage einer geschaukelten Beamtin der Passkontrolle, warum sie nach Israel fliegen wollen, antworten echte deutsche Passiere, darunter ein Pfarrer und ein Generalleutnant der Bundeswehr a.D., im Originalton. Damit ist klar, dass in diesem Podcast-Serial die beiden Ebenen von Fiktionalem und Dokumentarischem intensiv ineinander geblendet und nicht nur Staatsgrenzen reflektiert werden. Als Hörerinnen und Hörer sind wir bereits auf den nachfolgenden Dialog im Regiestudio eingestimmt, wo ein Autor den anderen bittet, podcast zu definieren: ‚So eine moderne Online-Geschichte, irgendwas zwischen Feature und Hörspiel. Komisches Wort, aber bitte, hier spreche ich also ein podcast.‘ So spielerisch-offen wie diese Erläuterung ist auch die Form der Serie ‚We love Israel‘, in der es aus Anlass des 70. Jahrestages des britischen Mandatsendes über Palästina und der Gründung des Staates Israel um die zentrale Frage geht, wie sich die Liebe von Deutschen zu Israel und die von Israelis zu den Deutschen darstellen kann. Da werden in sieben kurzen

Folgen so schwergewichtige Themen wie Schuld und Sühne erfrischend respektlos und zugleich gedankenreich behandelt. [...] Unter rasanten Perspektivwechseln und im Durcheinandergelangen von Spiel- und Bedeutungsebenen wird klar, dass die Liebe zu Israel sehr unterschiedliche Formen annimmt. Und dass Liebe natürlich Kritik am repressiven Gebaren des Staates einschließt. Zugleich gelingt es den Autoren sehr plastisch zu zeigen (und nicht bloß zu behaupten und zu beurteilen), wie Missbilligung mitunter in antisemitische Ressentiments umkippt, die sich als Israelkritik versucht, politisch zu maskieren. ‚We love Israel‘ beweist, dass sich Hörspiel ohne zu moralisieren, auf mutige experimentelle und unterhaltsame Weise auf ein schwieriges Thema einlassen kann.“

22.05 Atelier neuer Musik

Lust am Experimentieren
Junge griechische Avantgarde
Von Barbara Eckle

Die Musikkultur Griechenlands ist ein Hybrid zwischen Ost und West. Auf der Landkarte der Neuen Musik liegt das Land an der äußeren Peripherie. Aber nicht alle Komponisten sind in die einschlägigen Zentren ausgewandert, um am zeitgenössischen westlichen Musikleben teilzunehmen. Die bekanntesten, Iannis Xenakis und Georges Aperghis, gingen jung nach Paris. Ein Zurück gab es aus politischen Gründen nicht. Solche Zwänge gelten heute nicht mehr. Aber noch immer gilt: Wer als Komponist nur in Griechenland bleibt, wird in den Hotspots der Neuen Musik kaum wahrgenommen. In den 90er-Jahren haben in der nördlichen Metropole Thessaloniki Komponisten wie Dimitris Papageorgiou und Michalis Lapidakis nach Alternativen gesucht. Von Thessaloniki aus haben sie Achsen konstanten Austauschs geschlagen – nach Österreich, Deutschland, in die Vereinigten Staaten. Die Generation ihrer Schüler, darunter Zesses Seglias, Dimitris Maronidis oder Eleni Ralli, folgen ihnen darin. Und ihre Lust an Experimenten und neuen Initiativen wird selbst von der großen finanziellen Krise nicht ausgebremst.

23.05 Lange Nacht

Nobody's Perfect
Eine Lange Nacht über Billy Wilder
Von Josef Schnelle
Regie: Rita Höhne

Er war Reporter und Drehbuchautor in Berlin und wurde einer der bedeutendsten Autorenfilmer von Hollywood mit seinen wunderbaren Komödien und auch mit Filmen über die dunkle Seite der menschlichen Seele. Doch der Kern seines Werkes bleibt ein Rätsel. ‚Nobody's Perfect‘ steht auf seinem Grabstein. Es ist der ebenso einfache wie geniale letzte Satz von ‚Manche mögen's heiß‘ und er bringt Leben und Werk von Billy Wilder auf

den Punkt. Doch woher stammte der ganz spezielle Billy-Wilder-Touch, die besondere Menschennähe seiner Filme, die soviel Vergnügen machen? Die spannendsten Filme mag Alfred Hitchcock gedreht haben. Die intelligentesten Jean-Luc Godard. Doch der oberste Rang dessen, der die Menschen zu tiefst verstanden hat, gebührt allein Billy Wilder. Niemals sagt einer etwas gerade heraus. Die Menschen gehen stets Umwege. Die Wahrheit steckt immer im Detail. Die Zensoren in Hollywood pflegten zu sagen: „Wir wissen, was er meint, aber wir können ihm nicht nachweisen, dass er es sagt.“ Das Publikum dankte ihm seine elegante Aufrichtigkeit und sein Bestreben, stets zu Unterhalten, mit großem Erfolg. Auch heute noch gelten seine drei Gebote für den Filmregisseur: Du sollst nicht langweilen. Du sollst nicht langweilen. Du sollst nicht langweilen. Mit Tondokumenten, Gesprächen und bisher unbekanntem Material geht diese ‚Lange Nacht‘ dem Besonderen am Werk und an der Persönlichkeit des Mannes nach, der in seinem Büro auf eine Holztafel schaute, auf die Saul Steinberg für ihn gekritzelt hatte: „Wie hätte Lubitsch das gemacht?“

So 5. August

9.30 Essay und Diskurs

Sie kommt näher
Ein Essay über künstliche
Intelligenz
Von Martin Zeyn

KI, künstliche Intelligenz war lange Zeit ein Milliardengrab – die Forschung stand lange auf der Stelle, die Euphorie der Anfangsjahre versiegte. Aber in den letzten Jahren hat sich Erstaunliches getan: Die Spracherkennung in unseren Handys ist ohne KI nicht denkbar. Automatisches Fahren, automatische Fabriken, auch automatische Kampfdrohnen liegen in greifbarer Nähe. Prompt warnen Wissenschaftler und Programmierer vor den Gefahren – schafft die Menschheit sich selbst ab? Martin Zeyn fragt in seinem Essay, was die künstliche Intelligenz heute wirklich kann und warum wir sie so fürchten.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Die Kulturwissenschaftlerin
Claudia Schmölders im Gespräch mit
Joachim Scholl

‚Flüchtlingshilfe mit Faust und Helena‘ – Als die Flüchtlinge 2015 kamen, verließ Claudia Schmölders ihren Schreibtisch – ein Jahr lang engagierte sich die Publizistin, danach beendete sie ihr jüngstes Buch über einen deutsch-griechischen Mythos, die Geschichte von Faust und Helena. Geboren 1944 in

Heidelberg, hat Claudia Schmölders ihr Leben mit Kultur, Wissenschaft und Literatur verbracht – als Lektorin, habilitierte Privatdozentin, Publizistin und Übersetzerin mit einem breiten Spektrum an Themen und Interessen. Von vielen Berufs- und Arbeitsjahren in Frankfurt/M., Zürich, New York und Berlin, über den Einfluss der 1968er-Revolte auf ihren Werdegang und vom aktuellen Engagement gegen den Rechtspopulismus wird Claudia Schmölders in den ‚Zwischentönen‘ erzählen.

20.05 Freistil

Kleine Klötze in großen Händen
Der wiedererwachte Kult um Lego
Von Jan Rähm
Regie: Thomas Wolfertz
Dlf 2018

Knapp einen Zentimeter breit, etwas weniger hoch und doppelt so lang. Oben zwei mal vier Noppen: Vor 60 Jahren bekam der klassische Lego-Stein seine heutige Form. Mit ihm eroberte der dänische Schreiner Ole Kirk Christiansen die Kinderzimmer dieser Welt. Generationen bauten damit, was die kindliche Fantasie sich vorstellen kann. Doch Lego – ein Spielzeug nur für Kinder? Weit gefehlt. Erwachsene weltweit sammeln Lego, bauen damit und begeistern sich für die bunten Steine aus Dänemark. Manche von ihnen sind kaum dem Kinderzimmer entwachsen, andere finden erst mit ihren Enkeln zurück zum Spielzeug aus Kindertagen. Wobei, diese ‚Adult Fans of Lego‘ ihre geliebten Steine nur selten als Spielzeug betrachten. Das Feature beleuchtet die Faszination Lego bei den erwachsenen Fans: Begeisterte Hobby-Bricker, ernsthafte Sammler und professionelle Lego-Bauer.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Bayreuther Festspiele 2018
RICHARD WAGNER
*Ausschnitte aus der Oper ‚Lohengrin‘
(szenisch)*
Georg Zeppenfeld, Heinrich der
Vogler
Roberto Alagna, Lohengrin
Anja Harteros, Elsa von Brabant
Tomasz Konieczny, Friedrich von
Telramund
Waltraud Meier, Ortrud
Orchester der Bayreuther Festspiele
Regie: Yuval Sharon
Leitung: Christian Thielemann
Aufnahme vom 25.7.2018 aus dem
Festspielhaus Bayreuth
Am Mikrofon: Susann El Kassar
.....

In diesem Jahr eröffnet eine Neuinszenierung des ‚Lohengrin‘ die Bayreuther Festspiele. Prominent besetzt mit Anja Harteros als Elsa, Georg Zeppenfeld als Heinrich der Vogler und Waltraud Meier als Ortrud. Alles unter der Leitung von Christian Thielemann. Im

„Konzertdokument der Woche“ hören Sie besondere Momente dieser „Lohengrin“-Premiere.